

Liebe Kolleginnen, liebe frauenpolitisch Interessierte,

einer der Ausgangspunkte der Frauenbewegung datiert im Jahr 1968. In diesem Jahr jährt sich der berühmte „Tomatenwurf“ als Beginn der „neuen“ Frauenbewegung in Westdeutschland zum 40. Mal.

Die Berliner Studentin Sigrid Rüter bewarf auf einer SDS-Delegiertenkonferenz in Frankfurt am Main Hans-Jürgen Krahl mit einer Tomate. Damit protestierte sie gegen das Desinteresse der „Genossen“, als über Frauen- und Kinderpolitik diskutiert werden sollte. Hier hat die Frauenbewegung in Westdeutschland einen ihrer Ursprünge. Wir treffen uns auf frauenpolitisch historischem Boden: in Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main ist aber auch Symbol für Geld, Macht und Globalisierung. Die Stadt ist Symbol für junge, gut gebildete Frauen und Männer. Und sie ist Symbol für Multi-kulturelles Zusammenleben und eine aktive Integrationspolitik.

Soll & Haben. Wir werden das Thema Geld in den Mittelpunkt unserer Konferenz stellen. Wir werden uns aber auch auf anderen Ebenen mit der Bilanzierung von Gleichstellungs- und Frauenpolitik beschäftigen.

Soll & Haben. Wir gehen zurück an die Anfänge, wir schauen aber auch in die Zukunft: Geschichte und Gegenwart. Wir beleuchten den Umgang mit den Geschlechterrollen in den Religionen unserer Gesellschaft. Wir suchen nach Antworten für ein menschenwürdiges existenzsicherndes Leben. Und wir fragen nach der Veränderung der Geschlechterrollen: Männer – Frauen – Gender.

Soll & Haben. Die Bundeskonferenz dient dazu, uns zu positionieren, uns auszutauschen, uns zu verorten. Sie ist eine Plattform zur Vernetzung mit anderen Fachfrauen aus Gesellschaft, Wissenschaft, Politik und Medien: Für Frauen- und Gleichstellungspolitik, für Feminismus.

Die Sprecherinnen der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen freuen sich auf Sie!

Konferenzort

Uni-Campus Westend, Casinogebäude, Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main
www.campuslocation-frankfurt.de

Empfang der Stadt Frankfurt am Main
Frankfurter Römer, Römerberg 23

Anmeldung & Tagungsbeitrag

Informationen

Geschäftsstelle BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen

Ansprechpartnerin: Ramona Ebert
Rheinsbergerstraße 77, 10115 Berlin
fon 030 – 41 71 54 06
fax 030 – 41 71 54 07
bag@frauenbeauftragte.de
www.frauenbeauftragte.de

Hotelreservierung

www.frankfurt-tourismus.de/cms/tourismussuite/soko/Buko2008_de.html

Anmeldeformular

www.frauenbeauftragte.de

Kosten der Konferenz

145,00 Euro

Finanzielle Förderung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Hessisches Sozialministerium
Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main



Sprecherinnen der BAG kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen

Roswitha Bocklage, Stadt Wuppertal
Antje Buck, Stadt Mülheim/Ruhr
Christine Kronenberg, Stadt Köln
Jutta Ohl, Kreis Steinburg
Mechthild Schramme-Haack, Region Hannover
Gabriele Wenner, Stadt Frankfurt am Main
Elisabeth Wilfahrt, Stadt Lüdenscheid
Susanne Zinke, Stadt Kassel (als Sprecherin zum 1.1.08 ausgeschieden)

Finanzen – Fakten – Feminismus

Gleich- stellungs- politik: Soll & Haben

Einladung

zur 19. Bundeskonferenz
der kommunalen Frauenbüros
und Gleichstellungsstellen

17. bis 19.8.08

Frankfurt am Main
Uni-Campus Westend
Casinogebäude, Grüneburgplatz 1

Bundesarbeitsgemeinschaft
kommunaler *frauen* Büros

Sonntag 17.8.08

18:00

Empfang

der Stadt Frankfurt am Main
Frankfurter Römer, Kaisersaal, Römerberg 23
Begrüßung durch Bürgermeisterin Jutta Ebeling
Anschließend Imbiss & get together

Montag, 18.8.08 Erster Konferenztag

9:00

Anmeldung & Stehkaffee

10:00

Eröffnung

Gabriele Wenner,
Leiterin Frauenreferat Frankfurt am Main,
Bundessprecherin

Grußwort

Silke Lautenschläger,
Sozialministerin, Hessisches Sozialministerium

10:30

Frauenpolitik zwischen Herdprämie und Equal Pay

Dr. Barbara Stiegler, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Mädchen von heute sind Frauen von morgen

Gleichstellungsarbeit im Interesse von Mädchen
Dr. Ulrike Graff, LAG Mädchenarbeit NRW,
BAG Mädchenpolitik, Herausgeberin der „Betrifft Mädchen“

12:00

Mittagspause

Montag, 18.8.08

13:00

Foren zu den Themen der Konferenz

Forum 1

Geschlechterbilder in Managementkonzepten und Ratgebern,

Dr. Birgit Riegraf,
Universität Bielefeld

Forum 2

Standortpolitik & Frauen

Prof. Dr. Elisabeth Aufhauser,
Universität Wien

Forum 3

Gleiche Bedingungen – ungleiche Wirkungen?

Über Konzept und Praxis der Gleichstellung im SGB II
Dr. Alexandra Wagner,
Forschungsteam internationaler Arbeitsmarkt, Berlin

Forum 4

Sexindustrie als Wirtschaftsfaktor

Monika Hoffmann,
TAMARA Beratung und Hilfe für Prostituierte,
Frankfurt am Main

Forum 5

Grundeinkommen & Geschlechterrollen

Dr. Roswitha Pioch,
Universität Kassel

15:30

Pause

16:00

Rede der Bundesministerin

Dr. Ursula von der Leyen,
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

18:00

Abendangebot

Besichtigungen, thematische Stadtrundgänge
und mehr ...

Dienstag, 19.8.08 Zweiter Konferenztag

9:00

Gemeinsame Aktion auf dem Börsenplatz
der Teilnehmerinnen & Gäste

10:30

Rede der Bundessprecherinnen

Roswitha Bocklage, Stadt Wuppertal &
Gabriele Wenner, Stadt Frankfurt am Main

11:00

Foren zu den Themen der Konferenz

Forum 6

Geschlecht & Geld

Prof. Dr. Christina von Braun,
Humboldt-Universität, Kulturwissenschaft, Berlin

Forum 7

Das Geschäft mit der Frauengesundheit

Dr. Edith Bauer,
Frauenärztin / Psychotherapie, Arbeitskreis Frauengesund-
heit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft, Berlin

Forum 8

Gender Mainstreaming & Gender Budgeting

Sandra Smykalla,
GenderKompetenzZentrum, Humboldt-Universität, Berlin

Forum 9

Soll & Haben: Die Europäische Charta für die Gleichstellung auf lokaler Ebene

Nora Bussmann,
Fachstelle für Gleichstellung, Stadt Zürich

Forum 10

Gleichstellungs- contra Familienpolitik

Dr. Barbara Thiessen,
Deutsches Jugendinstitut, München

13:00

Mittagspause

14:15

Verabschiedung

der ausscheidenden Bundessprecherinnen

Nichtöffentliche Sitzung

Antragsberatung, Aussprache,
Wahl der neuen Bundessprecherinnen,
Vorstellung des nächsten Konferenzortes

17:00 Ende der Konferenz